

# Amtsblatt

F Ü R   D I E   D I Ö Z E S E   A U G S B U R G

Herausgegeben vom Bischöflichen Ordinariat Augsburg

134. Jahrgang

Nr. 13

14. November 2024

## INHALT

|                                         | Seite      |                                  | Seite      |
|-----------------------------------------|------------|----------------------------------|------------|
| <b>Apostolischer Stuhl .....</b>        | <b>643</b> | <b>Oberhirtliche Erlasse und</b> |            |
| Botschaft von Papst Franziskus          |            | <b>Bekanntmachungen .....</b>    | <b>654</b> |
| zum 39. Weltjugendtag .....             | 643        | 44. Firmpian II - 2025 .....     | 654        |
| <b>Deutsche Bischofskonferenz .....</b> | <b>649</b> | 45. Hinweise zur Adveniat-Aktion |            |
| Aufruf der deutschen Bischöfe zur       |            | 2024 .....                       | 656        |
| Adveniat-Aktion 2024 .....              | 649        | 46. Hinweise zur Aktion          |            |
| Aufruf der deutschen Bischöfe zur       |            | Dreikönigssingen 2025 .....      | 658        |
| Aktion Dreikönigssingen 2025 .....      | 650        | 47. Kinder helfen Kindern:       |            |
| <b>Der Bischof von Augsburg .....</b>   | <b>651</b> | Weltmissionstag der Kinder       |            |
| Inkraftsetzung von Beschlüssen          |            | 2024 (Krippenopfer) .....        | 660        |
| der Kommission für das Arbeits-         |            | 48. Vorstand der Berufsgruppe    |            |
| vertragsrecht der bayerischen           |            | der Pfarrreferentinnen und       |            |
| Diözesen .....                          | 651        | Pfarrreferenten .....            | 661        |
| Neuordnung der kirchlichen              |            | <b>Personalnachrichten .....</b> | <b>662</b> |
| Struktur .....                          | 653        | <b>Diözesane Fortbildungen,</b>  |            |
| Vereinigung der Kath. Kuratie-          |            | <b>Veranstaltungen und</b>       |            |
| kirchengemeinde St. Johannes            |            | <b>Informationen .....</b>       | <b>665</b> |
| Baptist in Augsburg-Göggingen           |            | Hauptabteilung II – Seelsorge    |            |
| durch Aufnahme in die Kath.             |            | Heiliges Jahr 2025 - Pilger der  |            |
| Kirchengemeinde St. Georg und           |            | Hoffnung .....                   | 665        |
| Michael in Augsburg-Göggingen           |            | Abteilung Weltkirche             |            |
| sowie Zulegung der Kath. Kuratie-       |            | Weihnachtsaktion 2024 von        |            |
| kirchenstiftung St. Johannes Baptist    |            | ADVENIAT .....                   | 666        |
| in Augsburg-Göggingen zur Kath.         |            | Abteilung Weltkirche             |            |
| Pfarrkirchenstiftung St. Georg und      |            | Diözesane Eröffnung der          |            |
| Michael in Augsburg-Göggingen .....     | 653        | Sternsinger-Aktion 2025 .....    | 667        |

|                                                                                                                                                    |     |                                                                                                                       |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Hauptabteilung III – Evangelisierung -<br>Jugend - Berufung<br>Abteilung Evangelisierung<br>Einladung zum Studententag .....                       | 668 | Liturgie im Fernkurs - Begleitkurs<br>in Augsburg .....                                                               | 671 |
| Abteilung für Personal-, Organisations-<br>und Pastoralentwicklung<br>Ausbildungskurs „Kirchliche Organi-<br>sationsberatung/Gemeindeberatung“ ... | 669 | <b>Beilage:</b><br>Änderungen und Ergänzungen zum<br>Arbeitsvertragsrecht der bayerischen<br>Diözesen – ABD – Nr. 148 |     |
| Religionspädagogische Fortbildungs-<br>lehrgänge: Nachmittägliche Fort-<br>bildungen im Winter 2024/Frühjahr<br>2025 .....                         | 670 |                                                                                                                       |     |

# Apostolischer Stuhl

## Botschaft von Papst Franziskus zum 39. Weltjugendtag

(24. November 2024)

**„Die auf den Herrn hoffen, laufen und werden nicht müde.“  
(Vgl. Jes 40,31)**

Liebe Jugendliche!

Letztes Jahr haben wir begonnen, auf das Heilige Jahr hin einen Weg der Hoffnung zu beschreiten, indem wir über den paulinischen Ausdruck „Freut euch in der Hoffnung“ (*Röm 12,12*) nachgedacht haben. Um uns auf die Heilig-Jahr-*Wallfahrt* 2025 vorzubereiten, lassen wir uns in diesem Jahr vom Propheten Jesaja inspirieren, der sagt: „Die aber auf den Herrn hoffen, [...] gehen und werden nicht matt“ (*Jes 40,31*). Dieser Ausdruck stammt aus dem sogenannten Buch des Trostes (*Jes 40–55*), das das Ende des babylonischen Exils Israels und den Beginn einer neuen Phase der Hoffnung und der Neugeburt für das Gottesvolk ankündigt, das dank eines neuen „Weges“, den der Herr seinen Kindern in der Geschichte eröffnet (vgl. *Jes 40,3*), in seine Heimat zurückkehren kann.

Auch wir leben heute in Zeiten, die von dramatischen Zuständen geprägt sind, die Verzweiflung hervorrufen und uns daran hindern, gelassen in die Zukunft zu blicken: die Tragödie des Krieges, die soziale Ungerechtigkeit, die Ungleichheit, der Hunger, die Ausbeutung des Menschen und der Schöpfung. Den höchsten Preis zahlt oft gerade ihr jungen Menschen, die ihr die Ungewissheit der Zukunft spürt und keine gesicherten Perspektiven für eure Träume erkennt. So lauft ihr Gefahr, ohne Hoffnung zu leben und euch, gefangen in Langeweile und Schwermut, bisweilen von der Illusion der Grenzüberschreitung und destruktiver Handlungen mitreißen zu lassen (vgl. Bulle *Spes non confundit*, 12). Deshalb, liebe Freunde, würde ich mir wünschen, dass auch euch, so wie es Israel in Babylon geschah, die Botschaft der Hoffnung erreicht: Auch heute noch eröffnet euch der Herr einen Weg und lädt euch ein, ihn mit Freude und Hoffnung zu beschreiten.

### 1. Die Pilgerschaft des Lebens und ihre Herausforderungen

Jesaja prophezeit ein „Gehen ohne zu ermüden“. Betrachten wir also diese beiden Aspekte: das *Gehen* und die *Müdigkeit*. Unser Leben ist

eine Pilgerschaft, eine Reise, die uns über uns selbst hinausführt, ein Unterwegssein auf der Suche nach dem Glück; und das christliche Leben ist insbesondere eine Pilgerschaft zu Gott, unserem Heil und der Fülle alles Guten. Die Ziele, Errungenschaften und Erfolge auf dem Weg lassen uns, wenn sie nur materiell bleiben, nach einem anfänglichen Moment der Befriedigung immer noch hungrig zurück und verlangen nach einem tieferen Sinn. Tatsächlich befriedigen sie unsere Seele nicht vollständig, denn wir wurden von demjenigen geschaffen, der unendlich ist, und deshalb wohnt in uns die Sehnsucht nach Transzendenz, die ständige Unruhe nach der Erfüllung höherer Ziele, nach einem „Mehr“. Deshalb, und das habe ich euch schon oft gesagt, kann es für euch junge Leute nicht genug sein, „das Leben vom Balkon aus zu betrachten“.

Es ist jedoch normal, dass wir, selbst wenn wir unsere Wege voller Enthusiasmus beginnen, früher oder später ein Gefühl der *Müdigkeit* empfinden. In manchen Fällen liegt die Ursache für Angst und innere Müdigkeit in dem gesellschaftlichen Druck, im Studium, im Beruf und im Privatleben bestimmte Erfolgsstandards erreichen zu müssen. Das erzeugt Traurigkeit, denn wir leben in der Hektik eines leeren Aktivismus, der dazu führt, dass wir unsere Tage mit Tausend Dingen füllen und trotzdem das Gefühl haben, nie genug zu tun und nie mithalten können. Diese Müdigkeit wird oft von *Langeweile* begleitet. Dabei handelt es sich um einen Zustand der Apathie und Unzufriedenheit, den all jene empfinden, die sich nicht auf den Weg machen, sich nicht entscheiden, keine Wahl treffen, keine Risiken eingehen und es vorziehen, in ihrer *Komfortzone* zu bleiben und in sich selbst verschlossen die *Welt am Bildschirm zu betrachten und zu beurteilen*, ohne sich jemals die Hände mit Problemen, mit anderen, mit dem Leben „schmutzig“ zu machen. Diese Art von Müdigkeit ist wie Zement, in dem unsere Füße stecken, der irgendwann hart und schwer wird und uns lähmt und daran hindert, voranzukommen. Mir ist die *Müdigkeit* derer, die unterwegs sind, lieber als die *Langeweile* derer, die stillstehen und keine Lust zum Gehen haben!

Der Ausweg aus der Müdigkeit besteht paradoxerweise nicht darin, stehen zu bleiben und sich auszuruhen. Vielmehr muss man sich *auf den Weg machen* und zu einem Pilger der Hoffnung werden. Dies ist meine Einladung an euch: Macht euch voller Hoffnung auf den Weg! Die Hoffnung überwindet alle Müdigkeit, jede Krise und jede Angst, und sie gibt uns eine starke Motivation weiterzumachen, denn sie ist ein Geschenk, das wir von Gott selbst empfangen: Er erfüllt unsere Zeit mit Sinn, er gibt uns Licht auf unserem Weg, er zeigt uns die Richtung und das Ziel des Lebens. Der Apostel Paulus verwendete

das Bild von den Athleten im Stadion, die laufen, um den Siegespreis zu erhalten (vgl. *1 Kor 9,24*). Diejenigen von euch, die schon einmal an einem sportlichen Wettkampf teilgenommen haben – nicht als Zuschauer, sondern als Teilnehmer – kennen die innere Stärke, die nötig ist, um die Ziellinie zu erreichen. Die Hoffnung ist wahrhaft eine neue Kraft, die Gott uns verleiht und die uns befähigt, den Wettkampf *durchzuhalten*. Sie gibt uns eine „Weitsicht“, die über die Schwierigkeiten der Gegenwart hinausgeht und uns auf ein bestimmtes Ziel hinführt: die Gemeinschaft mit Gott und die Fülle des ewigen Lebens. Wenn es ein schönes Ziel gibt, wenn das Leben nicht ins Leere läuft, wenn nichts von dem, was ich träume, plane und verwirkliche verloren geht, dann lohnt es sich, zu laufen und zu schwitzen, Schwierigkeiten auszuhalten und gegen die Müdigkeit anzukämpfen, denn die Belohnung am Ende ist wunderschön!

## 2. Pilger in der Wüste

Auf der Pilgerreise des Lebens gibt es unweigerlich Herausforderungen, denen man sich stellen muss. In früheren Zeiten musste man auf längeren Pilgerreisen mit den verschiedenen Jahreszeiten und dem wechselnden Klima zurechtkommen; man durchquerte schöne Wiesen und kühle Wälder, aber auch schneebedeckte Berge und drückend heiße Wüsten. Auch für gläubige Menschen ist die Pilgerreise ihres Lebens und die Reise zu einem weit entfernten Ziel immer noch anstrengend, so wie die Wüstenwanderung des Volkes Israel zum Gelobten Land.

So ergeht es euch allen. Auch für diejenigen, die das Geschenk des Glaubens empfangen haben, gab es glückliche Momente, in denen Gott gegenwärtig war und in denen ihr seine Nähe gespürt habt, und andere Momente, in denen ihr eine Wüstenerfahrung gemacht habt. Es kann vorkommen, dass auf den anfänglichen Enthusiasmus im Studium oder in der Arbeit oder auf den Elan in der Christusnachfolge – sei es in der Ehe, im Priestertum oder im gottgeweihten Leben – Momente der Krise folgen, die das Leben wie einen schwierigen Weg durch die Wüste erscheinen lassen. Diese Krisenzeiten sind jedoch keine verlorenen oder nutzlosen Zeiten, sondern sie können sich als wichtige Gelegenheiten zum Wachstum erweisen. Sie sind Zeiten der Läuterung der Hoffnung! In Krisen werden nämlich viele falsche „Hoffnungen“, die zu klein sind für unser Herz, zerschlagen; sie werden entlarvt und so bleiben wir ohne „Drumherum“ bei uns selbst und bei den grundlegenden Fragen des Lebens, jenseits aller Illusionen. Und in diesem Moment kann sich jeder von uns fragen: Auf welche Hoffnungen gründe ich mein Leben? Sind sie wahr oder sind es Illusionen?

In diesen Momenten lässt uns der Herr nicht im Stich. Er steht uns väterlich zur Seite und gibt uns immer das Brot, das uns wieder neue Kraft verleiht und uns wieder weitergehen lässt. Erinnern wir uns daran, dass er dem Volk in der Wüste Manna gab (vgl. *Ex* 16) und dem Propheten Elia, der müde und entmutigt war, zweimal einen Laib Brot und Wasser, sodass er „vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb“ gehen konnte (1 *Kön* 19,8). In diesen biblischen Geschichten hat der Glaube der Kirche Vorbilder für das kostbare Geschenk der Eucharistie gesehen, jenes echte Manna und jenes wahre Viaticum, das Gott uns gibt, um uns auf unserem Weg zu stärken. Wie der selige Carlo Acutis sagte, *ist die Eucharistie die Autobahn zum Himmel*. Dieser junge Mann machte die Eucharistie zu seiner wichtigsten täglichen Verabredung! Auf diese Weise eng mit dem Herrn verbunden, gehen wir und werden nicht müde, denn er geht mit uns (vgl. *Mt* 28,20). Ich lade euch ein, das große Geschenk der Eucharistie wiederzuentdecken!

In den unvermeidlichen Momenten der Müdigkeit auf unserer Pilgerreise in dieser Welt sollten wir also lernen, *wie Jesus* und *in Jesus* zu ruhen. Er, der den Jüngern rät, sich nach der Rückkehr von ihrer Mission auszuruhen (vgl. *Mk* 6,31), weiß um euer Bedürfnis nach Ruhe für den Körper, nach Zeit für Ablenkungen, für das Beisammensein mit Freunden, für Sport und auch für den Schlaf. Aber es gibt eine tiefere Ruhe, die Ruhe der Seele, die viele suchen und nur wenige finden, und die nur in Christus zu finden ist. Macht euch bewusst, dass alle innere Müdigkeit im Herrn Linderung finden kann, der zu euch sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.“ (*Mt* 11,28) Wenn euch auf eurem Weg Müdigkeit befällt, kehrt zu Jesus zurück, lernt, in ihm zu ruhen und in ihm zu bleiben, denn die „auf den Herrn hoffen, [...] gehen und werden nicht matt“ (*Jes* 40,31).

### **3. Vom Touristen zum Pilger**

Liebe Jugendliche, ich lade euch ein, euch aufzumachen, um das Leben zu entdecken – auf den Spuren der Liebe, auf der Suche nach dem Antlitz Gottes. Aber ich empfehle euch Folgendes: Macht euch nicht als bloße Touristen auf den Weg, sondern als Pilger. Ihr solltet nicht einfach nur oberflächlich durch die Orte des Lebens ziehen – ohne die Schönheit dessen zu erfassen, was euch begegnet, ohne die Bedeutung der gegangenen Wege zu entdecken –, bloß darauf aus, kurze Momente, flüchtige Erfahrungen zu erhaschen, die sich in einem *Selfie* festhalten lassen. Der Tourist tut dies. Der Pilger hingegen taucht ganz in die Orte ein, denen er begegnet, er bringt sie zum Sprechen und macht sie zum Teil seiner Suche nach dem Glück. Die

Heilig-Jahr-Wallfahrt will also zum Zeichen für die *innere Reise* werden, zu der wir alle aufgerufen sind, um das endgültige Ziel zu erreichen.

Mit dieser Haltung bereiten wir uns alle auf das Heilige Jahr vor. Ich hoffe, dass es vielen von euch möglich sein wird, nach Rom zu pilgern, um die Heiligen Pforten zu durchschreiten. Jedenfalls werden alle auch in den Teilkirchen diese Wallfahrt machen können und dabei die vielen lokalen Gnadenorte wiederentdecken können, wo das heilige und gläubige Volk Gottes seinen Glauben und seine Frömmigkeit pflegt. Und ich hoffe, dass diese Pilgerreise anlässlich des Heiligen Jahres für uns alle zu einem „Moment der lebendigen und persönlichen Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus [wird, der die] ‚Tür‘ zum Heil“ ist (Bulle *Spes non confundit*, 1). Ich ermutige euch, dabei drei Grundhaltungen einzunehmen: *Dankbarkeit*, damit euer Herz sich öffnet zum Lobpreis für die empfangenen Gaben, allen voran die Gabe des Lebens; *Suche*, damit die Reise den beständigen Wunsch zum Ausdruck bringt, den Herrn zu suchen und den Durst des Herzens nicht auszulöschen; und schließlich *Reue*, die uns hilft, in uns zu gehen, die falschen Wege und Entscheidungen zu erkennen, die wir manchmal treffen, und uns so zum Herrn und zum Licht seines Evangeliums bekehren zu können.

#### 4. Ausgesandt als Pilger der Hoffnung

Ich gebe euch noch ein weiteres beherzigenswertes Bild mit auf euren Weg. Wenn man zum Petersdom in Rom kommt, überquert man den Platz, der von den Kolonnaden des großen Architekten und Bildhauers Gian Lorenzo Bernini umgeben ist. Die Säulengänge sehen insgesamt wie eine große Umarmung aus: Sie stellen die beiden offenen Arme der Kirche dar, unserer Mutter, die alle ihre Kinder willkommen heißt! In diesem kommenden Heiligen Jahr der Hoffnung lade ich euch alle ein, die Umarmung des barmherzigen Gottes zu erleben, seine Vergebung zu erfahren, den Nachlass all' unserer „inneren Schulden“, wie es anlässlich der biblischen Heiligen Jahre üblich war. Und solchermaßen von Gott angenommen und in ihm neu geboren, werdet auch ihr zu offenen Armen für viele eurer Freunde und Gleichaltrigen, die es nötig haben, durch eure herzliche Offenheit für sie die Liebe Gottes des Vaters zu spüren. Jeder von euch schenke „auch nur ein Lächeln, eine Geste der Freundschaft, einen geschwisterlichen Blick, ein aufrichtiges Zuhören, einen kostenlosen Dienst [...], in dem Wissen, dass dies im Geist Jesu für diejenigen, die es empfangen, zu einem fruchtbaren Samen der Hoffnung werden kann“ (*ebd.*, 18). So möget ihr zu *unermüdlichen* Missionaren der Freude werden.

Lasst uns auf unserem Weg mit den Augen des Glaubens aufblicken zu den Heiligen, die uns auf diesem Weg vorausgegangen sind, die das Ziel erreicht haben und uns ihr ermutigendes Zeugnis geben: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, die Treue bewahrt. Schon jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit, den mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, aber nicht nur mir, sondern allen, die sein Erscheinen ersehnen“ (2 Tim 4,7–8). Das Beispiel der heiligen Männer und Frauen spornt uns an und trägt uns.

Habt Mut! Ich trage euch alle in meinem Herzen und vertraue den Weg eines jeden von euch der Jungfrau Maria an, damit ihr es – ihrem Beispiel folgend – versteht, geduldig und voller Zuversicht auf das zu warten, was ihr erhofft und weiter unterwegs zu bleiben als Pilger der Hoffnung und Liebe.

*Rom, St. Johannes im Lateran, 29. August 2024,  
Gedenktag der Enthauptung Johannes des Täufers.*

**FRANZISKUS**

## **Deutsche Bischofskonferenz**

### **Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2024**

Liebe Schwestern und Brüder,

in Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut und Perspektivlosigkeit. Oft sind sie auch schutzlos einem kriminellen Umfeld ausgeliefert und leiden unter Gewalt. Die Kirche vor Ort hilft vielen Jugendlichen dabei, Wege aus dieser Aussichtslosigkeit zu finden. Sie initiiert Projekte, in denen junge Menschen lernen, ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie dabei.

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion zeigt Adveniat an Beispielen aus El Salvador, Kolumbien und Peru, wie sich Gemeindeglieder, Ordensleute und Priester für junge Menschen engagieren: Neben sicheren Schutzräumen bieten sie ihnen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Vor allem lassen sie die Jugendlichen spüren, dass sie wichtig und wertvoll sind. So lernen sie Vertrauen, schöpfen Hoffnung und entwickeln neuen Lebensmut. Einer dieser Jugendlichen forderte: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ Dieses Zitat wurde zum Motto der diesjährigen Adveniat-Aktion.

Liebe Schwestern und Brüder, durch Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, helfen auch Sie den Jugendlichen dabei, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik, insbesondere mit den Jugendlichen, bitte auch durch Ihr Gebet!

Fulda, den 26.09.2024

Für das Bistum Augsburg

+ Bertram

Dr. Bertram Meier  
Bischof von Augsburg

*Dieser Aufruf soll am 3. Adventssonntag, dem 15. Dezember 2024, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Die Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag (24./25. Dezember) in allen Gottesdiensten, auch in den Kinderkrippenfeiern, gehalten wird, ist ausschließlich für die Bischöfliche Aktion Adveniat bestimmt.*

## **Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2025**

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder!

Rund um den Dreikönigstag am 6. Januar ist es wieder so weit: Zum 67. Mal ziehen Sternsingerinnen und Sternsinger von Haus zu Haus, bringen den Menschen Gottes Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Aktion Dreikönigssingen 2025 steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“

Diese wurden in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen von 1989 zum ersten Mal festgehalten. Sie gelten für alle Kinder, ganz egal, wo sie leben, wie arm oder reich sie sind oder welche Hautfarbe sie haben. Die Kinderrechte sollen sicherstellen, dass alle Kinder gut versorgt sind und dass sie ohne Angst und in Sicherheit aufwachsen können. Dafür setzen sich die Projektpartner des Kindermissionswerkes in Kolumbien und in Kenia ein – und mit ihnen alle, die bei der Sternsingeraktion mitmachen. Dass sie dabei mutig voranschreiten können, sagt ihnen der biblische Leittext aus dem Buch Jesaja: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ (Jes 43,5) Diese Zusage Gottes ist zugleich Auftrag an uns alle: Denn Kinder brauchen Schutz und Geborgenheit und die Zuversicht, dass Menschen an ihrer Seite stehen, die sie unterstützen und fördern.

Wir bitten Sie herzlich, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Engagement beim Sternsingen tatkräftig zu unterstützen, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ihre Stimme für die Rechte von Kindern weltweit Gehör findet.

Fulda, den 26.09.2024

Für das Bistum Augsburg

+ Bertram

Dr. Bertram Meier  
Bischof von Augsburg

*Dieser Aufruf soll den Gemeinden in geeigneter Weise bekannt gemacht werden. Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion) ist ohne Abzüge an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ weiterzuleiten.*

# Der Bischof von Augsburg

## Inkraftsetzung von Beschlüssen der Kommission für das Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen

Die Kommission für das Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen hat in ihrer 207. Vollversammlung vom 10./11. Juli 2024 folgende Beschlüsse gefasst, die ich hiermit für die Diözese Augsburg zum genannten Zeitpunkt in Kraft setze:

- **ABD Teil A, 1. und Teile C, 1., C, 2. und C, 3. (Befristete Arbeitsverträge)**

hier: Folgeänderungen aufgrund der ersetzenden Entscheidung des Vermittlungsausschusses der Zentralen Arbeitsrechtlichen Kommission vom 21.02.2024 (Gesamtregelung zur Befristung, ABD Teil H, 6.)

rückwirkend zum 1. Juni 2024.

Sie gelten für alle Arbeitsverträge,  
die ab 1. Juni 2024 befristet abgeschlossen werden.

- **ABD Teil B, 4. (Sonderregelungen für Beschäftigte als Lehrkräfte an Schulen in kirchlicher Trägerschaft)**

hier: Folgeänderungen in den Eingruppierungsregelungen des Teils B, 4.2.

rückwirkend zum 1. August 2023.

- **ABD Teil B, 4. (Sonderregelungen für Beschäftigte als Lehrkräfte an Schulen in kirchlicher Trägerschaft)**

hier: Folgeänderungen in den Eingruppierungsregelungen des Teils B, 4.2. – Lehrkräfte für Instrumentalunterricht –

Artikel 1 Nr. 1-3 treten zum 1. August 2024 in Kraft.

Artikel 1 Nr. 4 tritt rückwirkend zum 1. August 2023 in Kraft.

- **ABD Teil B, 4. (Sonderregelungen für Beschäftigte als Lehrkräfte an Schulen in kirchlicher Trägerschaft)**

hier: Anrechnungsstunden beim Einsatz als betreuende Lehrkraft für Nichterfüllerinnen und Nichterfüller ohne Lehramtsbefähigung

zum 1. August 2024.

- **ABD Teil B, 4. (Sonderregelungen für Beschäftigte als Lehrkräfte an Schulen in kirchlicher Trägerschaft)**  
hier: aufwachsende Zulage für Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen, die als Nichterfüllerinnen bzw. Nichterfüller der Fallgruppe 1 zugeordnet sind  
rückwirkend zum 1. Januar 2024.
- **ABD Teil B, 4. (Sonderregelungen für Beschäftigte als Lehrkräfte an Schulen in kirchlicher Trägerschaft)**  
hier: Änderung der Beurteilungsrichtlinien  
zum 1. August 2024.
- **ABD Teil B, 4. (Sonderregelungen für Beschäftigte als Lehrkräfte an Schulen in kirchlicher Trägerschaft)**  
hier: Befristungsregelungen – Änderungen vor dem Hintergrund der ersetzenden Entscheidung des Vermittlungsausschusses der Zentralen Arbeitsrechtlichen Kommission vom 22. Januar 2024  
rückwirkend zum 1. Januar 2024.
- **ABD Teil D, 1. (Regelung zur Aufnahme kirchenspezifischer Bestandteile in die Arbeitsverträge in den bayerischen Diözesen)**  
hier: Anpassung infolge der Änderung der Grundordnung des kirchlichen Dienstes  
zum 1. September 2024.
- **ABD Teil D, 8. (Regelung über eine ergänzende Leistung an Beschäftigte und Auszubildende)**  
hier: Erhöhung der Beträge entsprechend dem Änderungstarifvertrag Nr. 9 vom 26. März 2024 zum TV-EL vom 23. Juli 2007  
zum 1. November 2024.
- **ABD Teil F, 18. (Sonderregelung zum Entgelt für Religionslehrkräfte und Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten in der Diözese Passau in der Tätigkeit als Seminarrektorinnen und Seminarrektoren und zur Anrechnung von Arbeitszeit für die Tätigkeit als Schulbeauftragte)**  
hier: Eingruppierung von Seminarrektorinnen/Seminarrektoren im Kirchendienst in der Diözese Passau  
zum 1. September 2024.  
Die Regelung in Teil F, 4., 2. Spiegelstrich tritt zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Der Wortlaut der Beschlüsse ist in der Anlage Nr. 148 zum Amtsblatt veröffentlicht. Diese Anlage ist Bestandteil des Amtsblattes.

Augsburg, den 9. Oktober 2024

+ Bertram

Dr. Bertram Meier  
Bischof von Augsburg

Dr. Christian Mazenik  
Notar

## **Neuordnung der kirchlichen Struktur**

**Vereinigung der Kath. Kuratiekirchengemeinde St. Johannes Baptist in Augsburg-Göggingen durch Aufnahme in die Kath. Kirchengemeinde St. Georg und Michael in Augsburg-Göggingen sowie Zulegung der Kath. Kuratiekirchenstiftung St. Johannes Baptist in Augsburg-Göggingen zur Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Georg und Michael in Augsburg-Göggingen**

Zur Durchführung einer pastoral notwendigen Neuordnung hat der Bischof von Augsburg nach Anhörung des Priesterrates, der beteiligten Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte sowie mit Zustimmung des Konsultorenkollegiums und des Diözesansteuerausschusses gemäß can. 515 § 2 i. V. m. cc. 381 § 1, 393 CIC unter dem 23. Juli 2024 einen Organisationsakt zur Aufhebung der Kath. Kuratiekirchengemeinde St. Johannes Baptist in Augsburg-Göggingen und der Pfarrei St. Johannes Baptist in Augsburg-Göggingen erlassen und als Rechtsnachfolger die Kath. Kirchengemeinde St. Georg und Michael in Augsburg-Göggingen verfügt. Gleichzeitig wurde kirchenrechtlich die Zulegung der Kath. Kuratiekirchenstiftung St. Johannes Baptist in Augsburg-Göggingen zur Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Georg und Michael in Augsburg-Göggingen vorgenommen.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat gemäß Bescheid vom 21. Oktober 2024 (Az.: VIII.1-BK5172.A12/1/2) auf Antrag der Bischöflichen Finanzkammer Augsburg vom 7. August 2024 die Aufhebung der Kath. Kuratiekirchengemeinde St. Johannes Baptist in Augsburg-Göggingen als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß Art. 2 Abs. 3 BayKirchStG verfügt und die Aufnahme der Kath. Kuratiekirchengemeinde St. Johannes Baptist in Augsburg-Göggingen in die Kath. Kirchengemeinde St. Georg und Michael in Augsburg-Göggingen bestätigt.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat zudem gemäß Bescheid vom 16. Oktober 2024 (Az.: VIII.1-BK5172.A12/1/3) auf Antrag der Bischöflichen Finanzkammer Augsburg vom 7. August 2024 gemäß Art. 22 Abs. 2 und 3, Art. 16 Abs. 1 S. 1 BayStG i.V.m. §§ 86, 86b Abs. 2 BGB die Kath. Kuratiekirchenstiftung St. Johannes Baptist in Augsburg-Göggingen zu der Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Georg und Michael in Augsburg-Göggingen zugelegt, die hierdurch kraft Gesetzes Rechtsnachfolger der genannten Kath. Kuratiekirchenstiftung St. Johannes Baptist in Augsburg-Göggingen geworden ist, vgl. Art. 16 Abs. 1 S. 1 BayStG i.V.m. §§ 86f Abs. 1, 86e Abs. 1, 86c Abs. 1 BGB.

## **Oberhirtliche Erlasse und Bekanntmachungen**

### **44. Firmpflan II – 2025**

#### **Dekanat Benediktbeuern**

**Penzberg, Christkönig, 31.05.2025, 10:00 Uhr**

für die Pfarrei Christkönig (Penzberg)

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Habach, St. Ulrich, 27.06.2025, 10:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Habach

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Murnau, St. Nikolaus, 27.06.2025, 18:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Murnau

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Uffing, St. Agatha, 10.07.2025, 10:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Staffelsee

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Benediktbeuern, Basilica minor St. Benedikt,  
25.07.2025, 10:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Benediktbeuern und  
die Pfarrei St. Ulrich (Walchensee)

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Benediktbeuern, Basilica minor St. Benedikt,  
25.07.2025, 14:30 Uhr**

für die Pfarrei St. Nikolaus (Jachenau) und  
die Pfarrei St. Kilian (Bad Heilbrunn)

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Dekanat Kempten**

Änderung des Firmortes

**Kempten, St. Franziskus, 19.07.2025, 14:30 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Kempten-West

Firmspender: Hwst. H. Weihbischof Florian Wörner

**Dekanat Mindelheim**

**Ettringen, St. Martin, 17.05.2025, 09:30 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Ettringen

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Türkheim, Mariä Himmelfahrt, 24.05.2025, 10:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Türkheim

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Pfaffenhausen, St. Stephan, 28.06.2025, 10:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhausen

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Mindelheim, St. Stephan, 28.06.2025, 14:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Mindelheim

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Bad Wörishofen, St. Justina, 26.07.2025, 09:30 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Bad Wörishofen

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Tussenhausen, St. Martin, 26.07.2025, 14:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Mattsies

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Dekanat Weilheim-Schongau**

**Weilheim, St. Pölten, 05.04.2025, 09:30 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Schongau, Verklärung Christi, 05.07.2025, 10:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Schongau

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Bernbeuren, St. Nikolaus, 11.07.2025, 10:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Steingaden

und die Pfarreiengemeinschaft Auerberg

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Pähl, St. Laurentius, 15.07.2025, 09:30 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Pähl/Raisting/Wielenbach

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Peißenberg, St. Barbara, 18.07.2025, 09:30 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Huglfing, St. Magnus, 18.07.2025, 15:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Huglfing und

für die Pfarreien Hl. Kreuz (Polling) und St. Laurentius (Eberfing)

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

**Schwabsoien, St. Stephan, 19.07.2025, 10:00 Uhr**

für die Pfarreiengemeinschaft Altenstadt

Firmspender: H. H. Domkapitular Armin Zürn

## **45. Hinweise zur Adveniat-Aktion 2024**

Die Adveniat-Weihnachtsaktion 2024 steht unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ und stellt Adveniat-Projektpartnerinnen und -Projektpartner vor, die Jugendlichen zur Seite stehen, die täglich durch Armut, Gewalt und Perspektivlosigkeit bedroht sind.

Für die Adveniat-Weihnachtsaktion 2024 wurden vielfältige Materialien entwickelt, die sowohl gedruckt als auch digital angeboten werden. Sie führen in die Thematik ein und werden den Gemeinden zur Vorbereitung von Gottesdiensten und Krippenfeiern, der Weihnachtskollekte und der Öffentlichkeitsarbeit angeboten. Adveniat bittet darum, die Spendentüten für die Weihnachtskollekte nicht nur in den Kirchen auszulegen, sondern zu den Menschen zu bringen, z. B. durch eine Verteilung mit dem Pfarrbrief oder durch die Auslage in kirchlichen Einrichtungen. Materialbestellungen können jederzeit online unter [www.adveniat.de/weihnachtsaktion](http://www.adveniat.de/weihnachtsaktion), per Telefon, Fax oder E-Mail aufgegeben werden.

Die Adveniat-Weihnachtsaktion wird am **1. Adventssonntag** (1. Dezember 2024) in Königsbrunn in der Pfarrkirche Maria unterm Kreuz mit Beteiligung von Gästen aus Kolumbien eröffnet. Der Gottesdienst wird von domradio.de im Internet übertragen. Für den 1. Adventssonntag bietet es sich an, in den Gemeinden die Adveniat-Plakate auszuhängen und das Adveniat-Magazin zur Weihnachtsaktion auszulegen. Für den Pfarrbrief, die Homepage und die Präsenz in den sozialen Netzwerken bietet Adveniat unter [www.adveniat.de/gestaltungshilfen](http://www.adveniat.de/gestaltungshilfen) zahlreiche Gestaltungshilfen an. In den Gemeinden sollen die Gläubigen auch auf die Möglichkeit der Online-Spende hingewiesen werden.

Für die Adventszeit bietet Adveniat verschiedene Gestaltungselemente an, die den Advent in der Familie und in der Gemeinde bereichern können: den Adventsbegleiter 2024 „Gott ist bei uns in Gesundheit, Krankheit und Alter“, eine Frühschicht, eine Spätschicht und Inspirationen für die Auslegung der Sonntagsevangelien.

Am **3. Adventssonntag**, dem 15. Dezember 2024, soll in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen, der Aufruf der deutschen Bischöfe verlesen und die Spendentüten für die Adveniatkollekte in den Kirchen verteilt werden. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe an Heiligabend bzw. am 1. Weihnachtsfeiertag mit in den Gottesdienst zu bringen oder im Pfarrbüro abzugeben. Die Spende kann auch auf das Kollektenkonto der Diözese überwiesen werden. Auf Zuwendungsbestätigungen für Spenden an Adveniat ist der Hinweis „Weiterleitung an die Bischöfliche Aktion Adveniat e. V.“ zu vermerken.

An **Heiligabend** bietet es sich an, in den Krippenfeiern und Gottesdiensten die Anregungen zur Gestaltung der Feiern zu nutzen. So kann z. B. der Adveniat-Krippenaufsteller verteilt werden, eine Weihnachtsgeschichte aus den Materialien vorgelesen oder ein Krippenspiel präsentiert werden. Alle Anregungen und Bestellmöglichkeiten finden sich unter [www.adveniat.de/engagieren/advent-erleben](http://www.adveniat.de/engagieren/advent-erleben).

In allen Gottesdiensten an Heiligabend, auch in den Kinderkrippenfeiern sowie in den Gottesdiensten am 1. Weihnachtsfeiertag ist die Adveniat-Kollekte anzukündigen und durchzuführen. Zur Ankündigung der Kollekte eignet sich ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe oder die Übernahme der Vorlage zum Kollektenaufruf, die an die Pfarrer bzw. Pfarreien versendet wird. In den Pfarrbriefen soll bitte auf die Wichtigkeit der Kollekte und auf die Möglichkeit der Online-Spende unter [www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden) hingewiesen werden.

Der Ertrag der Kollekte ist von den Pfarrgemeinden mit dem Vermerk „Adveniat 2024“ vollständig bis spätestens zum 7. Januar 2025 an das Bischöfliche Siegelamt Augsburg, IBAN: DE08 7509 0300 0000 1125 00, BIC: GENODEF1M05, bei der Liga-Bank Regensburg zu überweisen. Um Einhaltung dieses Termins wird gebeten, da Adveniat gegenüber den Spenderinnen und Spendern zu einer zeitnahen Verwendung der Gelder verpflichtet ist. Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, die bei den Kollekten an Heiligabend und am 1. Weihnachtstag eingenommenen Mittel vollständig an die Diözese abzuführen. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindemitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden. Adveniat bietet entsprechende Vorlagen für den Pfarrbrief unter [www.adveniat.de/gestaltungshilfen](http://www.adveniat.de/gestaltungshilfen) sowie Dankkarten für den Versand von Spendenbescheinigungen unter [www.adveniat.de/bestellungen](http://www.adveniat.de/bestellungen) an.

Adveniat bietet Gemeinden, die ihre Weihnachtsgottesdienste im Internet streamen, Einspieler und Informationsfolien an, die z. B. unmittelbar vor dem Gottesdienst eingespielt werden können. Diese können heruntergeladen werden auf der Seite [www.adveniat.de/weihnachtsaktion](http://www.adveniat.de/weihnachtsaktion).

Weitere Informationen und Materialien zur Adveniat-Weihnachtsaktion 2024 sind bei der Bischöflichen Aktion Adveniat e. V., Gildehofstraße 2, 45127 Essen, Tel. 0201 1756-295, Fax: 0201 1756-111 oder im Internet unter [www.adveniat.de/weihnachtsaktion](http://www.adveniat.de/weihnachtsaktion) erhältlich.

## **46. Hinweise zur Aktion Dreikönigssingen 2025**

Die deutschen Bischöfe laden zur Teilnahme an der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. Diese steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“. Die Kinderrechte gelten für alle Kinder, ganz egal, wo sie leben, wie arm oder reich sie sind oder welche Hautfarbe sie haben. Die Kinderrechte sollen sicherstellen, dass alle Kinder auf der Welt gut versorgt sind und dass sie ohne Angst und in Sicherheit aufwachsen können.

Die Träger der Aktion Dreikönigssingen – das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – bieten unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de) vielfältige Materialien zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung auf die Aktion an: Das Werkheft zur Aktion Dreikönigssingen 2025 stellt die Arbeit der Sternsinger-Partner in Kolumbien und in Kenia vor. Neben Kindergeschichten aus den Projekten, Kreativangeboten und Spielen enthält

das Werkheft viele Hinweise und Tipps zur Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion.

Für den Film zur Aktion berichtet Reporter Willi Weitzel aus einer Kinderrechteschule in Deutschland über Sternsingerprojekte in Kenia und Kolumbien. Das Heft „Gottesdienste zur Sternsingeraktion 2025“ enthält Vorschläge für eine Eucharistiefeier und eine Wort-Gottes-Feier zur Aussendung der Sternsinger, eine Morgenrunde und katechetische Impulse. An die Sternsinger selbst richtet sich eine Sonderausgabe des „Sternsinger-Magazins“, das die Kinderrechte und die Arbeit der Sternsinger-Partner kindgerecht aufbereitet.

Die Gemeinden und Gruppen haben Ende September ein Infopaket per Post erhalten. Weitere Materialien können beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ bestellt werden: im Online-Shop unter <https://shop.sternsinger.de/>, per Telefon unter 0241 4461-44 oder per E-Mail an: [bestellung@sternsinger.de](mailto:bestellung@sternsinger.de).

**Die bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2025 findet am Samstag, 28. Dezember 2024, um 10.30 Uhr im Hohen Dom zu Paderborn mit Hwst. Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz statt.** Die Eröffnungsfeier wird live auf [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de) übertragen. Weitere Informationen sind unter [www.bdkj-paderborn.de/sternsingen](http://www.bdkj-paderborn.de/sternsingen) zu finden.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der pädagogischen Materialien zur Vorbereitung auf die Aktion Dreikönigssingen. Unabhängig davon fließen die Spenden, die die Sternsinger sammeln, in Hilfsprojekte für Kinder in rund 90 Ländern weltweit. Wenn vor der anstehenden Sternsingeraktion ein bestimmtes Projekt ausgewählt werden soll, das mit den Spenden der Sammlung unterstützt werden soll, schlägt das Kindermissionswerk gerne ein Projekt vor und sendet dazu Informationsmaterial. Es wird gebeten, sich bei Interesse direkt an das Kindermissionswerk, Tel. 0241 4461-9290, E-Mail: [gemeinden@sternsinger.de](mailto:gemeinden@sternsinger.de) zu wenden.

Die Spendeneinnahmen aus der Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion) sind an das Bischöfliche Siegelamt Augsburg, IBAN: DE08 7509 0300 0000 1125 00, BIC: GENODEF1M05, bei der Liga-Bank Regensburg zu überweisen. Das Kindermissionswerk in Aachen als Geschäftsstelle der Aktion Dreikönigssingen trägt dafür Sorge, dass die den Sternsingern anvertrauten Spenden über fachkundig begleitete Hilfsprojekte bedürftigen Kindern in aller Welt zugutekommen und dass die Mittel nachhaltig, transparent und sparsam verwendet werden.

Die Ziele, organisatorischen Rahmenbedingungen und weitere Regelungen der Aktion sind in der Ordnung der Aktion Dreikönigssingen festgelegt. Sie gilt für alle katholischen Pfarreien sowie für alle Institutionen, die die Aktion Dreikönigssingen in Deutschland durchführen, und ist abrufbar unter: [www.sternsinger.de/ordnung](http://www.sternsinger.de/ordnung).

Alle Fragen rund um das Sternsingen sind an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Stephanstraße 35, 52064 Aachen, Tel. 0241 4461-14, E-Mail: [info@sternsinger.de](mailto:info@sternsinger.de) zu richten.

## **47. Kinder helfen Kindern: Weltmissionstag der Kinder 2024 (Krippenopfer)**

Mit dem Weltmissionstag der Kinder, der weltweit begangen wird, lädt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Kinder in Deutschland ein, durch eine persönliche Spende die Lebenssituation von Kindern auf anderen Kontinenten zu verbessern. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ wird aus vielen kleinen Gaben eine große Hilfe für Kinder weltweit.

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird an einem Tag zwischen Weihnachten und dem Hochfest Erscheinung des Herrn gehalten, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2024 bis 6. Januar 2025). Hierzu stellt das Kindermissionswerk einen Bastelbogen mit Spendenkästchen und Krippenlandschaft, ein Begleitheft mit einer Vorlesegeschichte für Kinder und Familien sowie ein Aktionsplakat bereit. Das aktuelle Beispielland ist Kenia. Eine katechetische Arbeitshilfe mit Tipps zum Einsatz der Materialien in Schulen, Kindertagesstätten und Gemeinden wird online angeboten: [www.sternsinger.de/wmt](http://www.sternsinger.de/wmt).

Es wird gebeten, die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder mit dem Hinweis auf das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem in vielen Gemeinden üblichen Vermerk „Krippenopfer“ auf dem üblichen Weg an das Bischöfliche Siegelamt Augsburg, IBAN: DE08 7509 0300 0000 1125 00, BIC: GENODEF1M05, bei der Liga-Bank Regensburg zu überweisen. Hierbei ist auf den Unterschied zur Bischöflichen Aktion Adveniat zu achten. Auf die Aktion Dreikönigssingen, die hiervon ebenfalls zu unterscheiden ist, wird in besonderen Ankündigungen hingewiesen.

Materialien zum Weltmissionstag der Kinder können kostenlos bezogen werden beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e. V., Stephanstr. 35, 52064 Aachen, Tel. 0241 4461-44, E-Mail: [bestellung@sternsinger.de](mailto:bestellung@sternsinger.de) oder [shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de).

## **48. Vorstand der Berufsgruppe der Pfarrreferentinnen und Pfarrreferenten**

Aufgrund von Renteneintritten ergaben sich personelle Veränderungen im Vorstand der Berufsgruppe der Pfarrreferentinnen und Pfarrreferenten. Ab 01.09.2024 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Frau Anneliese Gasteyer,  
Frau Angelika Stolz,  
Frau Christa Döllner,  
Frau Gudrun Grill,  
Frau Agnes Mathy,  
Frau Bernadette Singer.

Zur 1. Vorsitzenden der Berufsgruppe wurde Frau Anneliese Gasteyer gewählt, 2. Vorsitzende ist weiterhin Frau Angelika Stolz.

**Dr. Wolfgang Hacker**  
**Generalvikar**

**Kathrin Rommel**  
**Notarin**

## Personalnachrichten

### **Familienbund der Katholiken im Bistum Augsburg e. V. und Familienferienwerk im Familienbund der Katholiken im Bistum Augsburg e. V. – Geistlicher Beirat**

**H. H. BGR Zitzler Dominik**, Leiter der Abteilung Verbände und Initiativen von Gläubigen, wurde mit Wirkung vom 29.10.2024 als Geistlicher Beirat des Familienbundes der Katholiken im Bistum Augsburg e. V. und zugleich als Geistlicher Beirat des Familienferienwerkes im Familienbund der Katholiken im Bistum Augsburg e. V. angewiesen. In diesem Dienst sind die diözesanen Vorgaben für die Familienseelsorge, die Standards für Geistliche Begleitung in der Diözese Augsburg (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 9/2008), die satzungsgemäßen Vorgaben des Familienbundes der Katholiken im Bistum Augsburg e. V. und in Verbindung damit auch die des Familienferienwerkes im Familienbund der Katholiken im Bistum Augsburg e. V. sowie die Vorgaben der Hauptabteilung II – Seelsorge zu beachten. Die genaue Aufgabenbeschreibung ist im Anweisungsdekret geregelt.

### **Notfallseelsorge in der Diözese Augsburg**

#### **Systemleiter**

Als Systemleiter wurde mit Wirkung vom 12.10.2024 angewiesen:

|                                   |                        |
|-----------------------------------|------------------------|
| <b>H. H. Köhler Ralf</b> ,        | Notfallseelsorgesystem |
| hauptberuflicher Ständiger Diakon | Unterallgäu            |

### **Dekan des Dekanates Mindelheim**

**H. H. BGR Sebastian Siby O. PRAEM.**, Leiter der Pfarreiengemeinschaft Ettringen, wurde mit Wirkung vom 30.10.2024 für eine Amtsperiode zum Dekan des Dekanates Mindelheim ernannt. Seine Anweisung als Prodekan des Dekanates Mindelheim endete zum oben genannten Zeitpunkt.

## Entpflichtet wurden:

**H. H. Banacki Krzysztof**, in Abstimmung mit Hwst. H. Bischof Jezierski Jacek, Diözese Elblag, gemäß can. 271 § 2 CIC sowie des Dekrets vom 24.09.2024, No 770/BE/2024, von der seelsorglichen Mithilfe an der Wallfahrtskirche Maria Vesperbild - Mariä Schmerzen, Dekanat Günzburg, mit Ablauf des 31.10.2024. Mit gleichem Datum endete sein Dienst in der Diözese Augsburg.

**H. H. Kuterovac Ivan SAC**, in Abstimmung mit H. H. Provinzial Hau Markus SAC, als Leiter der Pfarreiengemeinschaft Bissingen, Dekanat Dillingen, mit Ablauf des 30.11.2024. Mit gleichem Datum endet die Aufnahme ad experimentum in die Diözese Augsburg sowie sein Dienst in der Diözese Augsburg.

**H. H. Nkou Fils Victor Roger** von der seelsorglichen Mitarbeit in der Pfarreiengemeinschaft Gablingen/Langweid, Dekanat Augsburg-Land, aufgrund seines Stellenwechsels mit Ablauf des 31.10.2024.

**H. H. Thakadiyel Thomas CMF**, in Abstimmung mit H. H. Provinzial Joseph Callistus CMF, von der seelsorglichen Mitarbeit in der Pfarreiengemeinschaft Altstadt a. d. Iller, Dekanat Neu-Ulm, mit Ablauf des 31.10.2024. Mit gleichem Datum endete sein Dienst in der Diözese Augsburg.

## Angewiesen wurden:

**H. H. Appelt Christopher** als vollbeschäftigter Ständiger Diakon der **Pfarreiengemeinschaft Dietkirch**, Dekanat Augsburg-Land, mit Wirkung vom 12.10.2024. Die genaue Aufgabenbeschreibung ist im Anweisungsdekret geregelt.

**H. H. Helbero Duns SVD**, aufgrund der Mitteilung von H. H. Regens Lentz Christoph SAC, für ein pastorales Praktikum mit Wirkung vom 01.11.2024 bis zur Priesterweihe sowie im Anschluss daran bis zum 31.12.2025 als Kaplan der **Pfarreiengemeinschaft Ammersee-Ost**, Dekanat Starnberg.

**H. H. Kiefer Rüdiger SAC**, in Absprache mit H. H. Provinzial Hau Markus SAC, als Kaplan der Pfarrei **Friedberg - St. Jakobus maj.** (mit Filialen Friedberg - St. Afra im Felde, Friedberg - St. Stephan und Wiffertshausen - St. Stephan), Dekanat Aichach-Friedberg, mit Wirkung vom 01.11.2024.

**H. H. Köhler Ralf** als Ständiger Diakon mit Teilauftrag der **Pfarreiengemeinschaft Memmingen**, Dekanat Memmingen, mit Wirkung vom 12.10.2024. Zugleich ist er mit einem Stundendeputat im Religionsunterricht tätig. Die genaue Aufgabenbeschreibung ist im Anweisungsdekret geregelt.

**H. H. Lohner Werner Anton** als Ständiger Diakon mit Zivilberuf der **Pfarreiengemeinschaft Gundelfingen**, Dekanat Dillingen, mit Wirkung vom 12.10.2024. Die genaue Aufgabenbeschreibung ist im Anweisungsdekret geregelt.

**H. Lupardi Immanuel OSB**, aufgrund der Mitteilung von H. H. Regens Lentz Christoph SAC, für ein pastorales Praktikum in der **Pfarreiengemeinschaft Ottobeuren**, Dekanat Memmingen, mit Wirkung vom 01.12.2024 bis 31.12.2025.

**H. H. Mundaplakkel Joy Sanoj** zur seelsorglichen Mithilfe in der **Pfarreiengemeinschaft Manching/Baar-Ebenhausen**, Dekanat Pfaffenhofen, mit Wirkung vom 01.11.2024 bis 28.02.2025. Die Anweisung vom 24.07.2018 ruht während des oben genannten Zeitraumes.

**H. H. Nguyen Dinh Gia SVD**, aufgrund der Mitteilung von H. H. Regens Lentz Christoph SAC, für ein pastorales Praktikum als Kaplan in der **Augsburg-Lechhausen - St. Elisabeth**, Dekanat Augsburg I, mit Wirkung vom 01.12.2024 bis 31.12.2025.

**H. H. Nkou Fils Victor Roger** als hauptamtlicher Pfarradministrator der Pfarrei **Krumbach - Maria, Hilfe der Christen** (mit Filiale Krumbach - St. Ulrich) und als nebenamtlicher Pfarradministrator der Pfarreien **Attenhausen - St. Otmar** und **Edenhausen - St. Thomas von Canterbury**, Dekanat Günzburg, mit Wirkung vom 01.11.2024. Zugleich wurde ihm die Leitung der **Pfarreiengemeinschaft Krumbach Maria, Hilfe der Christen** übertragen.

**H. H. Steinle Hans CMF**, in Abstimmung mit H. H. Provinzial Joseph Callistus CMF, zur seelsorglichen Mitarbeit in der **Pfarreiengemeinschaft Altenstadt a. d. Iller**, Dekanat Neu-Ulm, mit Wirkung vom 01.11.2024.

**H. H. Prof. Dr. Tanasiychuk Andriy** als Aushilfspriester für das **Dekanat Kaufbeuren** mit Wirkung vom 01.11.2024 bis 30.11.2024.

**H. H. Wojciechowski Piotr SS.CC.** zur seelsorglichen Mitarbeit in der **Pfarreiengemeinschaft Gablingen/Langweid**, Dekanat Augsburg-Land, mit Wirkung vom 01.11.2024.

# Diözesane Fortbildungen, Veranstaltungen und Informationen

## Hauptabteilung II – Seelsorge

### Heiliges Jahr 2025 – Pilger der Hoffnung

Das Jahr 2025 ist für die katholische Kirche ein Heiliges Jahr, mit dem von Papst Franziskus gewählten Motto „Pilger der Hoffnung“. Ein solches sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr (oder auch „Jubiläum“) findet alle 25 Jahre statt. Aus aller Welt werden Katholikinnen und Katholiken nach Rom pilgern.

Im Mittelpunkt jedes Heiligen Jahres steht die Versöhnung mit Gott; so soll schließlich unsere irdische Pilgerschaft einst in Gemeinschaft mit ihm und allen Menschen untereinander (vgl. LG 1) ihr Ziel finden.

Für alle, denen eine Reise zu den Heiligen Pforten in Rom nicht möglich sein wird, besteht im Bistum Augsburg die Gelegenheit, anlässlich des Heiligen Jahres an ausgewählten Wallfahrtsorten einen vollkommenen Jubiläumsablass zu gewinnen.

Die Deutsche Bischofskonferenz informiert auf einer Internetseite darüber, unter anderem mit Gebetsanregungen, Informationen zur Wallfahrt nach Rom und einem Glossar sowie Hinweisen zum Logo des Heiligen Jahres und weiteren Hintergründen unter: *Heiliges Jahr 2025: Deutsche Bischofskonferenz* (dbk.de).

**Materialien und Veranstaltungen im Bistum Augsburg**, die im Kontext des Heiligen Jahres stehen, sind auf der diözesanen Homepage eingestellt unter: *Heiliges Jahr 2025 – Bistum Augsburg* (bistum-augsburg.de).

Um Hinweise zu weiteren Initiativen aus Pfarreien, Pfarreiengemeinschaften, von Fachbereichen oder Verbänden auf der Homepage zu veröffentlichen, wird gebeten, sich an das Sekretariat der Hauptabteilung II – Seelsorge, E-Mail: [ha2-seelsorge@bistum-augsburg.de](mailto:ha2-seelsorge@bistum-augsburg.de), zu wenden.

## **Abteilung Weltkirche**

### **Weihnachtsaktion 2024 von ADVENIAT**

#### **„Glaubt an uns – bis wir es tun!“ – Jugend in Lateinamerika**

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat eröffnet die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der Katholischen Kirche zum **Thema Jugend in Lateinamerika** am 1. Adventssonntag, den 1. Dezember 2024, im **Bistum Augsburg**. Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Maria unterm Kreuz, Königsbrunn. Ein Empfang mit kleinem Festakt schließt sich im Pfarrzentrum an (Kempener Straße 99).

Als Gäste aus der Weltkirche werden zwei junge Männer aus der kolumbianischen Stadt Tumaco ins Bistum kommen. Begleitet werden sie von der Projektleiterin Frau Ulrike Purrer.

Vom 27.11.2024 bis 29.11.2024 sind verschiedene Veranstaltungen in Schulen und für die Öffentlichkeit geplant. Alle Programmpunkte finden sie auf: [www.bistum-augsburg.de/weltkirche/Aktuelles](http://www.bistum-augsburg.de/weltkirche/Aktuelles).

#### **Kontakt:**

Abteilung Weltkirche,  
Herr Anton Stegmair,  
Hoher Weg 22,  
86152 Augsburg,  
Tel. 0821 3166-3111,  
E-Mail: [weltkirche@bistum-augsburg.de](mailto:weltkirche@bistum-augsburg.de).

#### **Weitere Informationen:**

Das Leben der beiden 19-jährigen, Jailer Cortés und Edwin Narvaez, im Armenviertel wird durch die Gewalt von Guerillas und kriminellen Banden bestimmt und bedroht. Drogenhandel, Raubüberfälle und Mord prägen das Leben der Jugend dort. Edwin weiß nicht mehr, wie oft beim Fußballspielen oder Schwimmen Schüsse in seine Richtung gefeuert wurden. Wie oft er plötzlich zwischen zwei verfeindeten Gruppen stand. Wie oft er sich verstecken musste. Wie viele Menschen er durch Gewalt verloren hat – auch seinen besten Freund. Aber er weiß, wie wichtig Zusammenhalt ist und einen sicheren Ort zu haben, um sich mit Freunden zu treffen. Das kann er im **Centro Afro**.

Seit mehr als zehn Jahren organisiert Ulrike Purrer mit Unterstützung des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat dort die kirchliche Jugendarbeit. Ulrike Purrer gibt den Jugendlichen in Tumaco Selbstvertrauen, damit sie Perspektiven für ihr Leben entwickeln und sie ihre Zukunft und die ihres Umfelds gestalten können. Denn „Ulrike glaubt an uns, bis wir es selbst tun“.

## Diözesane Eröffnung der Sternsinger-Aktion 2025

Die Abteilung Weltkirche der Diözese Augsburg lädt zusammen mit dem BDKJ und dem Ministrantenreferat im Seelsorgeamt Kinder und Jugendliche zusammen mit ihren erwachsenen Begleiterinnen und Begleitern, den Organisatorinnen und Organisatoren, die sich in der Sternsingeraktion in ihren Pfarrgemeinden engagieren, herzlich zur Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2025 nach Burgau ein.

Thema: **„Erhebt eure Stimme! Für Kinderrechte“**,

Termin: **30. Dezember 2024**,

Ort: **Burgau.**

Zeitplan:

bis 11.00 Uhr: Ankommen,

11.00 Uhr: Inhaltliche Einführung in der Turnhalle der Grundschule Burgau, Remsharter Straße 2,

11.45 Uhr: Sternsinger-Brotzeit,

12.15 Uhr: Zug durch die Gemeinde,

13.00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit dem Hwst. H. Diözesanbischof Dr. Bertram Meier, dem BDKJ-Präses H. H. Diözesanpräses Pfarrer Florian Stadlmayr, dem Leiter des Bischöflichen Jugendamtes H. H. Diözesanjugendpfarrer Domvikar Tobias Wolf sowie dem Ortspfarrer H. H. Simon Stegmüller.

Die Ausschreibung erfolgt Anfang Dezember an alle besetzten Pfarreien und an die namentlich bekannten Sternsinger-Verantwortlichen. **Eine schriftliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich – bis spätestens 27.12.2024, 12.00 Uhr – auf der digitalen Anmeldemaske.** Diese ist ab Mitte/Ende November auf der Homepage der Abteilung Weltkirche (<https://www.bistum-augsburg.de/sternsinger>) zu finden.

## **Hauptabteilung III – Evangelisierung - Jugend - Berufung**

### **Abteilung Evangelisierung**

**Einladung zum Studientag der Abteilung Evangelisierung am 25.01.2025 zu 1700 Jahre Konzil von Nicäa sowie des Heiligen Jahres 2025.**

„Wer's glaubt, wird selig“ – 1700 Jahre Glaubensbekenntnis.

Glaubt ein Christ an irgendwas oder auf naive Weise, wie es das sprichwörtliche Thema andeutet?

Der Glaube an den dreifaltigen Gott verändert grundsätzlich das Leben, kann letztlich selig bzw. glücklich machen. Wer an IHN glaubt, wer IHM vertraut, ist und wird selig! Das Thema hat schließlich seinen Ursprung im Markusevangelium: „Wer glaubt, wird gerettet.“

Dieser Glaube ist im Glaubensbekenntnis, das vor 1700 Jahren auf dem Konzil von Nicäa formuliert wurde, zusammengefasst. Evangelisierung bzw. unser Studientag lädt alle ein, mit Gottes Kraft diesen glücklichmachenden Glauben zu entdecken, zu vertiefen, weiterzugeben ...

Hauptreferentin des Tages ist Frau Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, weitere Sprecher sind: Hwst. H. Bischof Dr. Bertram Meier, H. Prof. em. Msgr. Dr. Franz Sedlmeier, Frau Angelika Maucher, Herr Raphael Edert und Frau Tini Brüning.

Ein Austausch mit den Teilnehmenden erfolgt im Rahmen eines World-Cafés. Abschließend findet eine hl. Messe mit unserem Bischof statt.

Veranstaltungstag: 25.01.2025, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr,

Veranstaltungsort: Maria-Ward-Gymnasium,  
Karmelitengasse 3,  
86152 Augsburg,

Ticket: € 30,00 Komplettversorgung,  
€ 20,00 ohne Mittagessen,

Weitere Infos: [www.evangelisierung-augsburg.de](http://www.evangelisierung-augsburg.de),  
Infos zur Veranstaltung,  
Beschreibung des Tages und Anmeldung,

Ansprechpartnerin: Frau Christiane Kurz,  
[christiane.kurz@bistum-augsburg.de](mailto:christiane.kurz@bistum-augsburg.de),  
Tel. 0821 3166-3126.

## **Abteilung für Personal-, Organisations- und Pastoralentwicklung**

### **Ausbildungskurs „Kirchliche Organisationsberatung/ Gemeindeberatung“**

Die bayer. Diözesen bieten über die Fort- und Weiterbildung Freising den berufsbegleitenden Ausbildungskurs „Kirchliche Organisationsberatung/Gemeindeberatung“ an. Die Diözese Augsburg ermöglicht zwei Personen im pastoralen Dienst die Teilnahme an diesem Ausbildungskurs, der sich berufsbegleitend über 3 Jahre erstrecken wird. Eine ausführliche Beschreibung der Weiterbildung ist der Homepage [www.fwb-freising.de/weiterbildungen](http://www.fwb-freising.de/weiterbildungen) zu entnehmen. Es können sich Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten, Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten sowie Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten bewerben.

Die Einführungstage sind vom 20.10.2025 bis 23.10.2025. Der Arbeitsumfang entspricht ca. 10 Wochenstunden. Während der Ausbildungsphase, die vom März 2026 bis September 2028 dauern und mit einer Zertifizierung enden wird, sind die Auszubildenden bereits Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Gemeinde- und Organisationsberatung und nehmen an Beratungsfällen teil.

#### **Ziele der Ausbildung**

- Vermittlung der Kompetenz, Beratungsprozesse zu initiieren, zu gestalten und abzuschließen,
- Einführung in den systemischen Ansatz, um Organisationen zu verstehen,
- Spiritualität in Beratung und Organisationsentwicklung wahrnehmen,
- Entwicklung und Profilierung eines individuellen Beraterinnen- bzw. Beraterprofils.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, ihren Ausbildungswunsch **bis 10.12.2024** schriftlich Herrn Dr. Thomas Wienhardt, Leiter der Abteilung Personal-, Organisations- und Pastoralentwicklung (E-Mail: [thomas.wienhardt@bistum-augsburg.de](mailto:thomas.wienhardt@bistum-augsburg.de)), mitzuteilen. Die Bewerberinnen und Bewerber werden dann zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Fragen zum Ausbildungsangebot können an die Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Gemeinde- und Organisationsberatung in der Diözese Augsburg, Herrn Dr. Konrad Blüml und Herrn Erich Zellhuber (Tel. 0821 3166-1514, E-Mail: [gemeindeberatung@bistum-augsburg.de](mailto:gemeindeberatung@bistum-augsburg.de)), gerichtet werden.

## Religionspädagogische Fortbildungslehrgänge

### Nachmittägliche Fortbildungen im Winter 2024/Frühjahr 2025

**Thema:**      **Erfolgreich konfessions- und religionssensibel unterrichten. Tipps und Hilfe für den Start.**  
Kooperation evangelisch-katholisch – KoRUK.

**Referentin: Rebekka Jähmig, Fachmitarbeiterin.**

| Termin         | Uhrzeit           | Konferenzort                                                                            |
|----------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Do. 28.11.2024 | 15.00 - 17.00 Uhr | Religionspädagogisches Seminar,<br>Hoher Weg 14,<br>86152 Augsburg.                     |
| Do. 16.01.2025 | 15.00 - 17.00 Uhr | Gemeindehaus der Auferstehungskirche Günzburg,<br>Feuchtmayerstr. 8,<br>89312 Günzburg. |
| Do. 20.02.2025 | 15.00 - 17.00 Uhr | Evang.-Luth. Dekanat Weilheim,<br>Am Öferl 8,<br>82362 Weilheim.                        |
| Do. 13.03.2025 | 15.00 - 17.00 Uhr | Gemeindehaus Feuchtwangen,<br>Kirchplatz 13,<br>91555 Feuchtwangen.                     |
| Mo. 31.03.2025 | 15.00 - 17.00 Uhr | Grund- und Mittelschule Erkheim,<br>Schulweg 1,<br>87746 Erkheim.                       |
| Mo. 07.04.2025 | 15.00 - 17.00 Uhr | Evang.-Luth. Dekanat Kempten,<br>St.-Mang-Platz 2,<br>87435 Kempten.                    |
| Mo. 28.04.2025 | 15.00 - 17.00 Uhr | Online-Fortbildung.                                                                     |

**Thema:** „**Vorsicht - Teenager in der Pubertät**“! Grundlegende Informationen zur Pubertät und deren Auswirkungen und Anforderungen in Bezug auf das Miteinander mit Heranwachsenden im schulischen Alltag.

Diese Fortbildung kann auch als SchiLF gebucht werden!

**Referentin: Lisa Müller, Seminarrektorin i. K.**

| Termin         | Uhrzeit           | Konferenzort                                                         |
|----------------|-------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Mi. 30.04.2025 | 15.00 - 17.00 Uhr | Ludwig-Auer-Mittelschule,<br>Neudegger Allee 5,<br>86609 Donauwörth. |
| Di. 06.05.2025 | 15.00 - 17.00 Uhr | Kloster St. Alban,<br>St. Alban 3,<br>86911 Dießen am Ammersee.      |
| Mi. 14.05.2025 | 16.00 - 18.00 Uhr | Online-Fortbildung.                                                  |
| Mo. 19.05.2025 | 15.00 - 17.00 Uhr | Online-Fortbildung.                                                  |

Unterlagen werden bei den Konferenzen ausgehändigt. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich: Für kirchliche Lehrkräfte über das Lehrerportal – für staatliche Lehrkräfte über FIBS.

## Liturgie im Fernkurs – Begleitkurs in Augsburg

Sie sind als Haupt- oder Ehrenamtliche am katholischen Gottesdienst interessiert oder wirken daran mit? Liturgie im Fernkurs des Deutschen Liturgischen Instituts und der dazugehörige Begleitkurs vermittelt Ihnen ein liturgisches Grundwissen zu jeder liturgischen Feier. Es werden Lehrbriefinhalte besprochen, Fragen aufgegriffen und vertiefende bzw. weiterführende Themen behandelt.

12 Lehrbriefe von 60 bis 100 A4-Seiten zum Selbststudium behandeln folgende Themen:

LB 1 Das Kirchenjahr feiern – LB 2 Der Gottesdienst der Kirche – LB 3 Strukturen und Elemente der Liturgie – LB 4 Liturgie als Kommunikationsgeschehen – LB 5 Die liturgischen Dienste – LB 6 Die Feier der Eucharistie – LB 7 Das Wort Gottes feiern – LB 8 Die Feiern des Christwerdens und der Versöhnung – LB 9 Sakramente und Sakramentalien – LB 10 Tagzeitenliturgie - Andachten - weitere Gottesdienstformen – LB 11 Gesang und Musik im Gottesdienst – LB 12 Raum, Gewand, Gefäß.

Der Abschluss ist mit Teilnahmezertifikat oder mit Prüfung und Zeugnis möglich.

Weitere Informationen sind unter <https://bistum-augsburg.de/Liturgie-Fernkurs> zu finden.

**Termine in Augsburg für Kurseinstieg 4/2025:** 4. April 2025 (Einführung) – 9. Mai 2025 (LB 1) – 6. Juni 2025 (LB 2) – 25. Juli 2025 (LB 3) – 19. September 2025 (LB 4) – 24. Oktober 2025 (LB 5) – 5. Dezember 2025 (LB 6) – 16. Januar 2026 (LB 7) – 27. Februar 2026 (LB 8) – 10. April 2026 (LB 9) – 22. Mai 2026 (LB 10) – 17. Juli 2026 (LB 11) – 11. September 2026 (LB 12) – 9. Oktober 2026 (Prüfungsvorbereitung). Alle Termine am Freitag, 15.15 Uhr bis 17.45 Uhr. 13. bis 15. November 2026 (Abschlusswochenende).

**Kursort:** Haus Sankt Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg. Bei genügender Teilnehmerzahl kann der Kurs auch vor Ort stattfinden.

**Kurskosten:** 273,00 €, d. h. 30 % Rabatt (regulärer Preis 390,00 € – Stand 01.01.2024) bei Teilnahme am Begleitkurs des Bistums Augsburg, Mindestteilnehmerzahl 10 Personen, Lehrbriefe beim 1. Treffen im Gesamtpaket (keine Ratenzahlung). Im Preis enthalten sind Lehrmaterialien, Kursgebühren für Studienwochenenden, Prüfungsgebühr. Nicht enthalten sind Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten. Der Begleitkurs ist kostenlos.

**Kursbegleitung, Information und Anmeldung bis zum 5. März 2025 bei:**

Frau Dr. Veronika Ruf,  
Theologische Referentin im Fachbereich Liturgie,  
Bischöfliches Ordinariat Augsburg,  
Hauptabteilung VI – Grundsatzfragen: Glaube und Lehre - Hochschule - Gottesdienst und Liturgie,  
Fronhof 4, 86152 Augsburg,  
Tel. 0821 3166-6112,  
E-Mail: [veronika.ruf@bistum-augsburg.de](mailto:veronika.ruf@bistum-augsburg.de).